

### Das frühneuzeitliche Basel. Band 4 der neuen Reihe Stadt.Geschichte.Basel

**Aufbrüche, Krisen, Transformationen. 1510–1790** (Christoph Merian Verlag) lotet die für die Stadt weichenstellende Frühneuzeit mit neuen Fragestellungen aus. Charakteristisch für diese Jahrhunderte ist die Spannung zwischen dynamischer Neuerung und dem Beharren auf Althergebrachtem. Dieses Verhältnis beleuchtet die Publikation, indem sie die Spezifika der städtischen Lebenswelt – die soziale Ungleichheit und den streng reglementierten, von Kirche und Glaube dominierten Alltag – aufbereitet und mit vielen Grafiken und Karten veranschaulicht.

Wichtige Marksteine für die Frühneuzeit in Basel bilden grob die Reformation von 1529 und die Französische Revolution von 1789. Das 16. Jahrhundert ist zunächst geprägt von politischer Neuorientierung und reformatorischem Aufbruch. Im Alltag weckt das von der Obrigkeit verordnete Sittenregiment das Bedürfnis nach Freiräumen. Charakteristisch für das Basel dieser Zeit ist die Parallelität von aufgezwungener Sittenstrenge und religiöser Pluralität und Toleranz.

Die zahlreichen Kriege des 17. Jahrhunderts belasten die Stadt mit Strömen von Geflüchteten und Versorgungsengpässen, während die Basler Kaufleute von den Krisen profitieren. Zunehmend reiben sich die frühkapitalistischen Wirtschaftsformen mit dem traditionsbewussten Zunftwesen. Überhaupt setzt gegen Ende des 17. Jahrhunderts eine von der Seidenband- und später auch der Indienne-Industrie ausgehende wirtschaftliche Dynamik ein. Die an der boomenden Exportwirtschaft verdienenden Basler Kaufleute steigen zur führenden Schicht auf, während sich die gesellschaftliche Kluft innerhalb der Stadt weiter vergrössert. Diese soziale Ungleichheit zeigt sich auch darin, dass nur wenige Bürger wahlberechtigt sind.

Diese fesselnden Zusammenhänge erzählen die Autor:innen sowohl zeitübergreifend-ereignisgeschichtlich als auch thematisch vertiefend. Lebendig fächern sie so eine Zeit der raschen Umbrüche und langsamen Transformationen auf, die uns zugleich vertraut und doch sehr fremd erscheint.

Verfasst von Susanna Burghartz, Marcus Sandl und Daniel Sidler, mit Beiträgen von Tina Asmussen, Lars Dickmann, Alexander Engel, Lorenz Heiligensetzer, Anna Reimann, Carla Roth, Michael Schaffner und Oliver Wetter

Die neue Reihe Stadt.Geschichte.Basel umfasst neun Einzelbände und einen grossen Überblicksband. Band 1-4 erscheint im März 2024, Band 5-7 im Oktober 2024, Band 8 und 9 im März 2025 und zum Abschluss der grosse Überblicksband im Oktober 2025.



Susanna Burghartz (Hg.)  
Susanna Burghartz, Marcus Sandl,  
Daniel Sidler

**Aufbrüche, Krisen, Transformationen. 1510–1790**

Stadt.Geschichte.Basel, Band 4  
336 Seiten, 117 meist farbige Abbildungen, gebunden, 18 x 24,5 cm

© 2024 Christoph Merian Verlag

CHF 39.– / EUR 39.–

ISBN 978-3-03969-004-6

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers sowie weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter:  
[www.merianverlag.ch/presse](http://www.merianverlag.ch/presse)

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:  
Andrea Bikle  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Christoph Merian Verlag  
St. Alban-Vorstadt 12  
4052 Basel  
Schweiz  
Tel. +41 61 226 33 50  
[a.bikle@merianverlag.ch](mailto:a.bikle@merianverlag.ch)

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer  
Besprechung danken wir Ihnen!**